

# BAYERN-INFO

Internes Mitteilungsblatt für die Mitglieder des BDÜ Landesverbandes Bayern e.V.

Nr. 2006/4

Dezember 2006

## Aus dem Inhalt:

Impressum .....	1		
Editorial, Persönliches .....	2		
Aus der Vorstandsarbeit .....	3		
Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit .....	4	●	<b>Bericht von der Bundes- JMV in Berlin</b> Seite 3
Internetlisten zur Zahlungsmoral .....	4		
Mahnwesen (2) .....	5		
Aktivitäten der Regionalgruppen .....	6-7		
Interessantes für Mitglieder .....	8-11	●	<b>Mahnwesen (Teil 2)</b> Seite 5
Neumitglieder .....	12-14		
Regional-, Sprach- und Fachgruppen .....	15-16		
Neuer Versicherungspartner für den BDÜ .....	16		
Sorgen Sie für Ihr Alter vor .....	16-17	●	<b>Sorgen Sie für Ihr Alter vor</b> Seite 16-17
Unser Veranstaltungsprogramm .....	18-19		
Anmeldeformular .....	20		

### BDÜ Landesverband Bayern e.V. - Vorstand

<u>Funktion</u>	<u>Name</u>	<u>Telefon</u>	<u>Telefax</u>	<u>Kurzzeichen</u>	<u>E-Mail-Adresse</u>
1. Vorsitzender:	Roland Hoffmann	089 15881645	15881646	RH	roland.hoffmann@bdue-bayern.de
Stellv. Vorsitzende:	Manfred Braun	08073 915671	915678	MB	manfred.braun@bdue-bayern.de
	Norma Kessler	06021 91891	06021 970553	NK	norma.kessler@bdue-bayern.de
	Angelika Lucke	0179 5917036		AL	lucke@bdue-bayern.de
Schatzmeisterin:	Martina Hesse-Hujber	08703 91410	91411	MHH	hesse-hujber@bdue-bayern.de
Geschäftsführerin:	Siglinde Kosina	089 68094323		SK	kosina@bdue-bayern.de

### B 14752

Impressum: BDÜ Landesverband Bayern e.V., der Vorstand, Baaderstr. 84, 80469 München  
Tel. 089 283330 - Fax 089 2805451 - E-Mail: info@bdue-bayern.de - Internet: www.bdue-bayern.de

Beiträge des Vorstands und der Geschäftsführerin sind mit obigen Kurzzeichen gekennzeichnet.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder.

Das BAYERN-INFO erscheint viermal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nächste Ausgabe des BAYERN-INFO: 15. März 2007, Redaktionsschluss: 28. Februar 2007.

Redaktion und Layout: Ruth Wentzel

---

## EDITORIAL

---



### Mein letztes BAYERN-INFO

So ganz sang- und klanglos möchte ich mich nicht davonschleichen, denn das BAYERN-INFO (und damit auch die Leser und Leserinnen) ist mir in vielen Jahren doch ans Herz gewachsen. Aber nun ist Schluss - es gibt neue Ideen, vor allem den Wunsch nach modernerer Gestaltung und ich bin mir sicher, dass unser bayerisches Mitteilungsblatt ab nächstem Jahr bei Norma Kessler bestens aufgehoben ist.

Vor 18 Jahren bekam ich mit meiner Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden die Aufgabe, nach jeder Vorstandssitzung 1-2 Seiten mit wichtigen Mitteilungen für die Mitglieder zu schreiben. Als ich zehn Jahre später aus dem Vorstand ausschied, übernahm Klaus Knoppe das B-I und machte es dank Pagemaker und der vielen neuen Möglichkeiten mit Grafik aus dem Internet moderner. Und irgendwann im Jahr 2000 kam das B-I übers Mittelmeer wieder zu mir, nach Korsika.

Ich bedanke mich bei allen, die mich fleißig unterstützt und mit Material und Kritik versorgt haben. Ich freue mich jetzt schon auf das nächste BAYERN-INFO, das ich besonders neugierig lesen werde.

Ihre/Eure

R. Wenzel

---

## PERSÖNLICHES

---

Aus terminlichen Gründen ist die Vorstellung einer Einzelperson für diese Ausgabe nicht zustande gekommen. Der Vorstand möchte daher die Gelegenheit nutzen, am Ende eines ereignisreichen Jahres Rückschau zu halten und zugleich auch einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Neue Leute in einem Team führen zwangsläufig zu Veränderungen, da Erfahrung und Routine fehlen und andere Ansätze und Arbeitsstile eingebracht werden. Insofern stellte das Jahr 2006 eine Herausforderung dar, und es war notwendig, immer wieder eigene Zielvorstellungen mit denen der anderen in Einklang zu bringen. Zur Verbesserung der innerverbandlichen Kommunikation trugen der nunmehr allmonatlich erscheinende Rundbrief, die Plattform des Bayernforums, die Chatmöglichkeit im internen Bereich der Homepage und vielfältige Treffen auf unterschiedlichen Ebenen bei. Auch die technische Bewältigung der Verwaltung von immerhin mehr als 1.100 Mitgliedern bewegt sich langsam in sicheren Bahnen. Das große Projekt eines umfassenden Fortbildungsprogramms, in dem alle Termine des LV-Bayern zusammengefasst sind, konnte rechtzeitig zum Jahresbeginn fertiggestellt und mit diesem Bayern-Info ausgeliefert werden. Ein wahrer Kraftakt. Und neben solchen Großprojekten sind auch immer die scheinbaren Kleinigkeiten zu erledigen, bei denen leicht aus einer Mücke ein Elefant werden kann.



Natürlich gibt es auch immer ein „zu wenig, zu langsam, zu schlecht“ – aber genau dazu können die vielfältigen Austauschforen auch dienen, um sich abzustimmen und neue Wege gemeinsam zu beschreiten. Das neue Jahr bietet hierfür viele Gelegenheiten. Gleich zu Beginn steht der Neujahrsempfang, mit dem wir mit hoffentlich vielen Mitgliedern und Ehrengästen das neue Jahr einleiten möchten. Es folgen im Laufe des Jahres viele kleinere und größere Veranstaltungen zur persönlichen, fachlichen und translatorischen Weiterbildung von Übersetzern und Dolmetschern. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie von diesen Angeboten regen Gebrauch machen und wir alle diese Treffen auch dazu nutzen, miteinander ins Gespräch zu kommen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr, das von Gesundheit, Zuversicht und Erfolg geprägt sein möge.

Roland Hoffmann   Manfred Braun   Martina Hesse-Hujber   Norma Keßler   Angelika Lucke  
Siglinde Kosina   Tatjana Otto

## Hinweis der Schatzmeisterin:

Die Schatzmeisterin macht darauf aufmerksam, dass im Februar 2007 der **Mitgliedsbeitrag für das 1. Halbjahr 2007** in Höhe von **EUR 108,00 bzw. 54,00** (Studenten, Senioren) von Ihrem Konto abgebucht wird. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie uns Ihre aktuelle Kontoverbindung mitgeteilt haben und Ihr Konto die nötige Deckung aufweist.

Sollten Sie uns noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir um eine fristgerechte Einzahlung des gesamten Beitrags, zu dem noch ein Barzahleraufschlag von EUR 6,- hinzuzurechnen ist.

Vordrucke für eine Abbuchungsermächtigung senden Ihnen die Geschäftsstelle gerne zu.

MHH

---

## AUS DER VORSTANDSARBEIT

---

### Bericht von der Mitgliederversammlung des BDÜ in Berlin

Im Oktober trafen sich die Vorsitzenden der Mitgliedsverbände des BDÜ zur Mitgliederversammlung in Berlin. Für den LV Bayern nahmen Roland Hoffmann und Norma Kessler teil. Hier ihr Kurzbericht:

#### DIN CERTCO / DIN EN 15038

Der BDÜ begrüßt die Norm als Werkzeug zur Qualitätssicherung und zur Professionalisierung nach außen und setzt auf eine breite Diskussion zum Thema QS. Nach eingehenden Verhandlungen mit DIN CERTCO bietet die Gesellschaft nur eine Registrierung an, die günstiger ist als eine Zertifizierung. Man kann die Konformität mit der DIN EN 15038 aber auch erklären, ohne sich registrieren zu lassen, darf dann aber das DIN-Zeichen nicht verwenden.

#### Neugestaltung der Website und der Suchmaske und aktualisiertes Fachgebietsregister

Die Neugestaltung von [www.bdue.de](http://www.bdue.de) steht kurz vor der Vollendung, und auch das neue Fachgebietsregister ist fast fertig.

#### Weblinks

Die Weblinks von der Online-Datenbank auf die eigene Homepage sind ab 1.1.2007 kostenlos.

#### GEZ

Die Landesverbände haben sich verpflichtet, einen gleich lautenden Brief mit Unterschrift aller Landesvorsitzender an die jeweiligen Ministerpräsidenten der Bundesländer zu schicken, in dem gegen die GEZ-Gebühr für Computer und Handys in Höhe von 5,32 Euro/Monat protestiert wird. Die Antwort von Herrn Stoiber steht auf unserer Homepage [www.bdue-bayern.de](http://www.bdue-bayern.de)

#### Community Interpreting

Ausbildungsinstitute für Gemeindedolmetscher (Community Interpreting) schießen in allen Ecken Deutschlands wie die Pilze aus dem Boden. Nach eingehender Diskussion wird der Bundesvorstand auf Vorschlag von Bayern beauftragt, eine Veranstaltung mit Vertretern von Ärzteschaft, Krankenkassen, Krankenhausbetreibern etc. zu organisieren, auf der die Problematik des Community Interpreting (vor allem auch bei der Haftung) zur Sprache kommen soll.

#### Honorarumfrage

Im nächsten Jahr wird eine neue Honorarumfrage unter den BDÜ-Mitgliedern gestartet, die man dann als statistische Erhebung veröffentlichen wird.

#### Zusammenarbeit mit Übersetzungsunternehmen

Der LV Bayern hat den von ihm erarbeiteten Leitfaden vorgestellt. Der Bundesvorstand hat die Mitgliedsverbände gebeten, den Inhalt des Leitfadens sowie eine etwaige Aufnahme von Übersetzungsunternehmen in den BDÜ mit den Mitgliedern zu diskutieren. Dazu wird der Bundesvorstand ein Positionspapier erstellen.

#### Kooperation „Wer liefert was“ / Spiegel / Focus

Es gibt keine Kooperation des BDÜ mit „Wer liefert was“, dem Spiegel oder dem Focus.

RH

## Bericht Treffen Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit

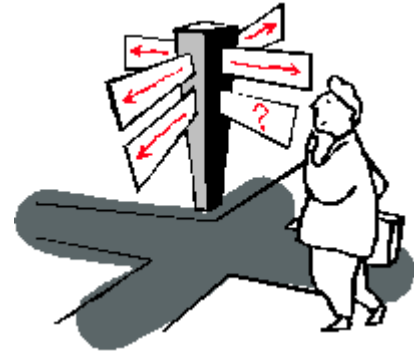
Am Samstag 25.11.06 traf sich die neugebildete Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit zu ihrem ersten Treffen.

Im Mittelpunkt standen neben einem Kennenlernen die Verabschiedung einer gemeinsamen Arbeitsgrundlage in Form des CI (Corporate Identity) Konzeptes, das Zusammentragen eines Pressespiegels sowie der Aufbau eines Presseverteilers, der aus weitaus mehr Informationen als nur Name der Publikation plus Postadresse besteht, und die Vorüberlegungen zu Maßnahmen, wie der BDÜ nach außen treten kann.

Wie ein roter Faden zog sich der Anspruch durch die Diskussionen, dass im BDÜ das Interesse und der Einsatz für die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden muss. Das ist viel Arbeit, die nach Möglichkeit auf vielen Schultern verteilt werden sollte. Im Vordergrund steht dabei immer die Werbung für die Ziele des BDÜ als Gesamtheit und das Fortkommen aller Kolleginnen und Kollegen.

Insofern verstehen sich die Mitglieder der Gruppe auch als Multiplikatoren, die Ideen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit entwickeln und zusammen mit anderen Interessierten umsetzen.

Konkrete Projekte der nächsten Monate sind der Neujahrsempfang des BDÜ in München am 14.1.07, die Neugestaltung der Homepage und die Kontaktaufnahme zu einzelnen Presseorganen sowie die Pflege dieser Kontakte. Die Gruppe freut sich natürlich jederzeit über weitere engagierte MitarbeiterInnen, die sich gerne bei Norma Keßler (norma.kessler@bdue-bayern.de) melden können.



NK

## RECHTLICHES



Wir dürfen zwar **keine „Liste der schwarzen Schafe“** führen, es gibt aber immerhin 7 Internet-Listen, in denen Kollegen über die Zahlungsmoral von Kunden berichten.

Die Archive der vergangenen Jahre enthalten wertvolle Informationen. Bevor Sie den Auftrag eines neuen Kunden annehmen, sollten Sie sich in einer der Listen informieren.

Listenname	URL	Anmelden / Kosten	Sprache Mitglieder Mails/Monat
Betaalmoral [bm]	<a href="http://groups.yahoo.com/group/betaalmoraal/">http://groups.yahoo.com/group/betaalmoraal/</a>	betaalmoraal-subscribe@yahoogroups.com	NL ca. 340 10 - 50
Payment Practices [PP]	<a href="http://www.trwenterprises.com/pp_policies.htm">http://www.trwenterprises.com/pp_policies.htm</a>	<a href="http://www.trwenterprises.com/Subscribe_PP.htm">http://www.trwenterprises.com/Subscribe_PP.htm</a>	EN > 2800 300
Translator Client Review List [TCR]	<a href="http://www.tcrlist.com/Join%20TCR%20List.htm">http://www.tcrlist.com/Join%20TCR%20List.htm</a>	Jahresbeitrag (USD 12,00)	EN > 1000 (?) 200 - 300
Tradpayeur [TradP]	<a href="http://finance.groups.yahoo.com/group/tradpayeur">http://finance.groups.yahoo.com/group/tradpayeur</a>	transpayment-subscribe@yahoogroups.com	FR ca. 320 5 - 10
TransPayment [TransP]	<a href="http://www.smartgroups.com/groups/transpayment">http://www.smartgroups.com/groups/transpayment</a>	transpayment-subscribe@smartgroups.com	EN ? 90 - 100
Zahlungspraxis [ZP]	<a href="http://de.groups.yahoo.com/group/zahlungspraxis">http://de.groups.yahoo.com/group/zahlungspraxis</a>	zahlungspraxis-subscribe@yahoogroups.de	DE > 1250 200 - 300
WorldPayment PracticesFree [WPPF]	<a href="http://finance.groups.yahoo.com/group/WPPF/">http://finance.groups.yahoo.com/group/WPPF/</a>	WPPF-subscribe@yahoogroups.com	EN > 610 30 - 60

## Das Mahnwesen (2)

Wie bereits erwähnt, gibt es auch Fälle, in denen der **Verzug des Schuldners ohne Mahnung des Gläubigers** eintritt. Zum Beispiel, wenn die Leistung des Schuldners nach dem Kalender bestimmt ist oder sich nach diesem berechnen lässt, z. B. 10.03.2006, 5. Kalenderwoche, 14 Tage nach Rechnungsdatum.

Da der Dolmetscher bzw. Übersetzer von seinem Schuldner in der Regel eine Geldleistung zu erwarten hat, greift auch der § 286 Abs. 3 BGB, nach welchem sich der Schuldner einer solchen Forderung automatisch mit Ablauf von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung oder einer vergleichbaren Zahlungsaufforderung in Verzug befindet. Bei Geschäften mit Endverbrauchern ist allerdings darauf zu achten, dass diese auf den automatischen Eintritt des Verzuges in der Rechnung oder Zahlungsaufforderung hingewiesen worden sein müssen. Ein solcher Hinweis kann lauten: „Bitte beachten Sie, dass der Zahlungsverzug automatisch und ohne Mahnung eintritt, wenn nach 30 Tagen von heute an gerechnet keine Zahlung erfolgt.“

Als Folge des Zahlungsverzugs kann der Gläubiger vom Schuldner wie bereits erwähnt **Schadenersatz und Verzugszinsen** verlangen.

Die Höhe der Verzugszinsen richtet sich nach § 288 BGB. Handelt es sich bei dem Schuldner um einen Endverbraucher, beträgt der Zinssatz derzeit 5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist, beträgt der Zinssatz derzeit 8 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Da der Basiszinssatz jeweils am 01.01 und am 01.06 eines Jahres neu festgelegt wird, muss man sich bei der Berechnung der Verzugszinsen entsprechend kundig machen, z.B. bei den aktuellen Zinssätzen unter [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de). Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels betrug der Basiszinssatz 1,95 %. Die Verzugszinsen, die man gegenüber einem Endverbraucher geltend machen könnte, würden demnach  $1,95\% + 5\% = 6,95\%$  betragen.

Der Gläubiger kann unter Umständen auch höhere Zinsen vom Schuldner verlangen. Zum Beispiel dann, wenn er aufgrund des Zahlungsverzugs zur Aufnahme eines Kontokorrentkredits mit einem höheren Zinssatz gezwungen war.

Zum Verzugschaden gehören neben den Kosten für die Mahnung (nicht die Erstmahnung, die erst den Verzug bewirkt, sondern erst weitere Mahnungen) etwaige Rechtsanwaltskosten, sofern bereits vor Hinzuziehung des Rechtsanwalts Verzug bestand oder auch die Kosten für ein Inkassobüro. Da die Kosten für ein Inkassobüro unter Umständen erheblich höher als die Kosten für eine außergerichtliche Mahnung durch einen Rechtsanwalt sein können und die vorgerichtlichen Kosten eines Rechtsanwalts im Falle eines Prozesses außerdem durch das Prozesshonorar abgegolten sind, die Inkassokosten dagegen nicht, ist eine Geltendmachung dieser Kosten nur in der Höhe möglich, die auch bei Hinzuziehung eines Rechtsanwalts entstanden wären.

Wenn das außergerichtliche Mahnverfahren keinen Erfolg hat, kann man mit dem Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids das **gerichtliche Mahnverfahren** einleiten. Dies geschieht bei dem für den Gläubiger zuständigen **Mahngericht**. Haben Sie als Gläubiger Ihren Wohnsitz in Bayern, ist das zuständige Mahngericht das Amtsgericht Coburg, - Zentrales Mahngericht-, Heiligkreuzstr.22, 96441 Coburg, Telefon 09561/878-5, Telefax 09561/878-6666, [www.mahngericht-bayern.de](http://www.mahngericht-bayern.de). Hat der Antragsteller keinen Wohn- oder Geschäftssitz in Deutschland, ist für das Mahnverfahren das Amtsgericht Schöneberg, Grunewaldstraße 66-67, 10823 Berlin, Telefon 030/90159-0 zuständig. Formulare für das „Papier-Formularverfahren“ (Vordruck „für das maschinelle Mahnverfahren“) gibt es im Schreibwarenhandel, eine Online-Eingabe ist unter oben angegebener Web-Adresse möglich, für den gelegentlichen Nutzer aber weniger empfehlenswert.

Die für den Mahnbescheidsantrag **notwendigen Angaben** sind insbesondere:

- die vollständige Bezeichnung und die Anschriften von Antragsteller und Antragsgegner
- die genauen Daten der geltend zu machenden Forderung (Beträge, Fälligkeitsdaten)
- Höhe und Laufzeiten evtl. Zinsansprüche
- Art und Beträge von Nebenforderungen und Auslagen der bisherigen Rechtsverfolgung

Da trotz der ausführlichen Ausfüllhinweise, die den Formularen beiliegen, immer noch Fragen auftauchen können, geben sowohl die Rechtsberatungsstellen der örtlichen Amtsgerichte, als auch das Amtsgericht Coburg telefonische Hilfestellung. Eine Broschüre mit einer ausführlichen Ausfüllanleitung und Hinweisen zum Verfahrensablauf kann unter [www.justiz.bayern.de](http://www.justiz.bayern.de) unter „Bürgerservice/Broschüren“, Titel: „Die maschinelle Bearbeitung der gerichtlichen Mahnverfahren“ herunter geladen werden.

Für den Erlass des Mahnbescheids ist ein von der Höhe der offenen Forderung (Streitwert) abhängiger **Gebühren- und Auslagenvorschuss** zu zahlen, welcher seit dem 01.07.2006 mindestens € 23,- beträgt. Der Antragsteller erhält die entsprechende Kostenrechnung vom Gericht mit der Benachrichtigung über den Erlass des Mahnbescheids.

Hat das Mahngericht den Mahnbescheid erlassen und dem Antragsgegner/Schuldner zugestellt, kann dieser innerhalb von 2 Wochen – ohne irgendeine Begründung - gegen den Mahnbescheid oder Teile davon **Widerspruch** einlegen. Tut er dies, so kann die Forderung ab diesem Zeitpunkt nur noch über ein gerichtliches Verfahren eingetrieben werden. Tut er dies nicht, ergeht **auf Antrag des Antragstellers** ein dem Mahnbescheid entsprechender **Vollstreckungsbescheid**, mit welchem die Zwangsvollstreckung betrieben werden kann. Der Antrag auf Erlass des Vollstreckungsbescheids muss spätestens 6 Monate nach Zustellung des Mahnbescheids gestellt werden und Auskunft darüber geben ob und in welcher Höhe zwischenzeitlich Zahlungen auf den Anspruch geleistet wurden. Der vom Amtsgericht erlassene Vollstreckungsbescheid kann nun dem Antragsgegner entweder durch das Gericht direkt an die im Mahnbescheid angegebene Adresse zugestellt werden oder der Antragsteller kann Parteizustellung beantragen. Bei der Parteizustellung kann der Antragsteller einen Gerichtsvollzieher mit der Zustellung beauftragen, welcher auch die entsprechenden Vollstreckungsmaßnahmen durchführen kann. Der Antragsgegner kann gegen den Vollstreckungsbescheid innerhalb von 2 Wochen schriftlich **Einspruch** einlegen, welcher ebenfalls nicht begründet werden muss. Wird Einspruch erhoben, so ist die Sache von Amts wegen an das im Mahnbescheid genannte zuständige Prozessgericht abzugeben. Dieses ist von Gesetzes wegen das Wohnsitzgericht des Schuldners; eine abweichende Gerichtsstandvereinbarung z.B in den AGB's ist möglich.

KS

## Redaktionsteam für das Bayern Info gesucht

Jetzt ist es offiziell. Ruth Wentzel, die über lange Jahre das BI geprägt hat, scheidet zum Jahresende aus der Redaktion aus. Und nun muss eine große Lücke gefüllt werden.

Neben Norma Keßler, die als Vorstandsmitglied am BI mitarbeitet, hat sich bislang Natalia Nikolaenko zu einer Mitarbeit im neuen Redaktionsteam entschlossen. Sie würde sich gerne schwerpunktmäßig den Themen Existenzgründung und Linksammlung widmen.

Schön wäre es natürlich, für die einzelnen Rubriken wie z.B. Rechtliches, Steuern, Berichte aus den RGs usw. einzelne Verantwortliche zu finden, um den Mitgliedern immer ein interessantes, aktuelles BI präsentieren zu können.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und schon immer eine Ader für's Schreiben oder das Organisieren von Artikeln hatten, dann freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldung an [norma.kessler@bdue-bayern.de](mailto:norma.kessler@bdue-bayern.de).

Das Redaktionsteam erwartet ein schönes, neues Layout sowie über 1.100 interessierte Leserinnen und Leser.

NK

---

## AKTIVITÄTEN DER REGIONALGRUPPEN

---

### Überleben in schwierigen Zeiten

18.11.2006 in Würzburg



Es war ein exklusives Grüppchen von sieben Teilnehmerinnen, das an diesem sonnigen Samstag in der Würzburger Dolmetscherschule zusammengekommen war. Lag es am Titel des Seminar? Oder daran, dass diejenigen, die das Thema akut betrifft, das Seminar besser besucht hätten, als es sie noch nicht betraf?

Definitiv nicht gelegen haben kann es an der Referentin, Frau Dr. Maria Kräuter ([www.Maria-Kraeuter.de](http://www.Maria-Kraeuter.de)) aus Nürnberg. Die äußert kompetente Seminarleiterin verfügt über reichhaltige Erfahrung als angestellte Beraterin und Trainerin für Existenzgründer beim Institut für Freie Berufe, insbesondere von Freiberuflern aus den

Kultur- und Medienberufen, und als selbst Betroffene bei der Gründung ihres eigenen Unternehmens. Und so holte sie so viel aus ihren „Werkzeugkisten“ heraus, dass nicht nur den drei Berufsanfängerinnen, sondern auch den vier erfahrenen Kolleginnen reichlich Stoff zum Notieren und Nachdenken geboten wurde. Dabei deckte die Referentin ein großes Spektrum ab, von der Vision, was wir in drei Jahren erreicht haben wollen, bis zum „geordneten Rückzug“, wenn wirklich nichts mehr geht.

„Schwierige Zeiten“ bezog sie dabei zum einen auf Zeiten, in denen es dem eigenen Unternehmen nicht besonders rosig ergeht. Zum anderen aber auch auf Zeiten, in denen die allgemeine Wirtschaftslage es nicht so gut mit einem meint. Diesbezüglich vorzubeugen, war das Hauptanliegen der Referentin.

Krisen tauchen nicht aus dem Nichts auf, sondern kündigen sich in mehreren Stufen an und können vermieden oder zumindest abgemildert werden, wenn die Zeichen der Zeit durch Controlling erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Das Thema Unternehmenskonzept kam genauso zur Sprache wie das Überprüfen der Vermögens- und Schulden-situation, Kosten- und Umsatzkalkulation, Liquiditätsplanung und -erhaltung, Förderungsmöglichkeiten und Hilfe bei Problemen sowie der ganz wichtige Bereich des Selbstmarketing (Kompetenzen, Akquisition, Forderungsein-treibung usw.), das auch für „alte Hasen“ wertvolle Hinweise beinhaltet.

Wem das Seminar und das ausführliche Script noch nicht genügten, der bekam zahlreiche Literaturtipps und Hinweise auf Formulare, zum Teil als Download im Internet.

Trotz des dicht gedrängten Inhalts blieb ausreichend Zeit für Pausen, Humor, persönliche Beiträge der Teilnehmerinnen, Fragen usw.

Es würde zu weit führen, alle Bereiche aufzuführen, die angesprochen wurden. Auch wäre es nicht im Sinne der Referentin, die es verdient, dass man ihr Seminar besucht. Kurz gefasstes Fazit: Wieder einladen!

Vielen Dank in diesem Zusammenhang auch für die Betreuung durch Norma Keßler in ihrer Funktion als Mitglied des Vorstands, die, obwohl selbst ortsfremd, auch kurzfristig vor Ort zu organisierende „Kleinigkeiten“ gut im Griff hatte!

*Christine Heßler, Aschaffenburg*

## Neueste Nachrichten von der Regionalgruppe München (Okt. 2006 - Jan. 2007)

Mitglieder der Gruppe trafen sich auf Initiative von Dorothea Saur zu einer „Mini-Firmenbesichtigung“ bei Firma **Leo GmbH** vor den Toren Münchens am 13. Oktober 2006.

Da Leo von der Kapazität her nur 5 Gäste zuließ, fanden sich die Interessenten mit David Walker, Manfred Braun, Bea Luz, und Dorothea Saur, sowie Markus Schmitz zusammen und erfuhren über die Geschichte der Firma und den Status quo nach dem Umzug aus den Räumen der TU in die eigenen vier Wände im Süden von München. Inzwischen ist Leo eine selbständige Firma, die sich mit vier Mitarbeitern um die Wörterbucheinträge für Englisch, Französisch und seit diesem Jahr auch für Spanisch kümmert. Italienisch ist noch in der Pipeline. Leo hat Interesse, mit dem BDÜ als Partner bei der Glossarerstellung zusammenzuarbeiten. Derzeit wird dazu ein Pilotprojekt unter der Federführung von Manfred Braun als entsprechendes Vorstandsmitglied für die technische Seite und Dorothea Saur in Zusammenarbeit mit dem gesamten Team (Organisation) angedacht. Die Einbindung aller Sprach/Regionalgruppen ab Januar 2007 ist das Ziel, um die Terminologie, die wir täglich austauschen, zu sammeln und für den BDÜ direkt und in Kooperation mit Leo online verfügbar zu machen. Sobald das Konzept bis Ende des Jahres steht, werden wir wieder berichten.

Die 3. Firmenbesichtigung der Regionalgruppe fand am Montag, den 30. Oktober 2006 – an der Messe München, **Internationales Congress Centrum** statt. 20 Teilnehmer hatten sich angemeldet, 18 kamen und gewannen einen interessanten Einblick über die Tagungsmöglichkeiten von 150 – 3000 Personen im internationalen Kongresszentrum. Bei Veranstaltungen beinahe jeder Größe bietet das Zentrum hervorragend ausgestattete Dolmetschkabinen, die den Vergleich auf internationalem Niveau nicht zu scheuen brauchen. Nochmals herzlichen Dank an das Personal des Congress Centrums für die fachkundige Führung und Begleitung! Unser Dank gilt auch den Teilnehmern, die trotz Herbstferien mit großem Interesse dabei waren. Der Abend klang bei regem Networking in der sehr empfehlenswerten Osteria „Calabrone“ in den Riem Arcaden aus. Bei dieser Veranstaltung gewann die Regionalgruppe neue Interessenten und Mitglieder. Inzwischen ist die Gruppe auf 13 Teilnehmer angewachsen und tauscht sich rege aus.

Die nächste Firmenbesichtigung findet am Montag, den 15. 01.2007 um 09:30 h – 12:30 h bei **BMW München** statt. Nähere Informationen über **Dorothea Saur & Joachim Braun**. (dse@finecommunications.de & BraunJoa@aol.com)

\*\*\*\*\*

## Erfahrungsbericht zum Workshop „CAT-Systeme aus der Anwenderperspektive“ am Samstag, den 11. November 2006 in der BDÜ-Geschäftsstelle München

Ziel dieses ganztägigen Workshop war es, den rund 15 Teilnehmern einen Überblick über die am Markt befindlichen Systeme für CAT (Computer Aided Translation) zu verschaffen. Vorgestellt wurden „**Déjà Vu**“ (Roland Hoffmann), **Transit** (Gudrun Riesenberg), **Trados** (Lothar Bernert), **across** (Markus Schmitz) und **SDix** (Manfred Braun).

Für mich, die ich selbst zwar schon je ein Einführungsseminar in Trados und across besucht hatte, aber in der täglichen Arbeit leider immer noch nicht den Einstieg gefunden habe, war es eine willkommene Möglichkeit, endlich einmal alle Programme im Kurzüberblick (je circa 1 bis 1,5 Stunden) geboten zu bekommen.

Da alle Referenten „ihr“ System mit den gleichen Textdateien vorstellten und deren Bearbeitung live vorführten, bekamen wir eine realistische Vorstellung davon, was uns „im Ernstfall“ erwartet.

So erfuhren wir eine Menge über die Unterschiede bei den Leistungsmerkmalen der einzelnen CAT-Systeme, wie die Übernahme bestehender Übersetzungen ins Memory, Einbinden von eigenen Glossaren in die Terminologiedatenbank, Verarbeitung von verschiedenen Dateiformaten, Bildschirmaufbau und Darstellung der verschiedenen Module, Aufnahme von Terminologie in die Terminologiedatenbank, Vorsegmentierung des Textes, Export der fertigen Übersetzung an das ursprüngliche Programm, Überprüfung der Formatierungen durch Vorschaufunktion, Anzahl der möglichen Sprachkombinationen, Arbeiten mit Tastenkombinationen, automatische Umstellung von Datum, Zahlen oder Maßeinheiten...

Aber auch Themen wie Preise, Supportmöglichkeiten oder Schulungsangebote kamen in diesem lebendigen Workshop nicht zu kurz.

Dadurch, dass es eine Veranstaltung von Anwendern für Anwender war, wurden auch die jeweiligen Schwach- und Pluspunkte angesprochen – Informationen, die man sonst nicht so offen präsentiert bekommt.

In diesem als Workshop angelegten Seminar herrschte eine sehr angenehme und konstruktive Atmosphäre; es war immer Platz für Fragen und Diskussionen. Allerdings lief uns schon von Anfang an ein bisschen die Zeit davon, sodass wir insgesamt eine gute Stunde länger benötigten als geplant.

Im Nachhinein gesehen wäre eine kurze Einführung zum Thema „Was ist ein CAT-System?“ und eine Vorabklärung von Fachbegriffen wie „Fuzzy-Match“, „Konkordanzsuche“ oder „Alignment“ für ganze und halbe Neueinsteiger sicherlich hilfreich gewesen.

Mir hat dieser Workshop ausnehmend gut gefallen. Dank des regen Austausches der Teilnehmer untereinander und mit den Referenten war diese Veranstaltung zu jedem Zeitpunkt kurzweilig und interessant. Für mich persönlich war dieser Samstag eine gut investierte Zeit, um mir noch mal einen Gesamteindruck zu verschaffen, bevor ich endgültig in die Arbeit mit einem CAT-System einsteige, die mir dann das Übersetzerleben doch um einiges erleichtern dürfte.

Barbara Tinschert

## Absetzen von Telefonkosten

Viele Selbstständige, die von zu Hause aus arbeiten, nutzen ihren Telefonanschluss sowohl beruflich als auch privat. Dann stellt sich die Frage: „Darf ich die Kosten als Betriebsausgaben von der Steuer absetzen?“ Die 5 häufigsten Fragen und Antworten finden Sie hier zusammengestellt:

### 1. Welche Kosten kann ich überhaupt bei der Steuer angeben

Nutzen Sie einen Telefonanschluss zu mindestens 10 Prozent betrieblich, dann können Sie alle Kosten als Betriebsausgaben geltend machen: Dazu zählen die Grundgebühren und Gesprächs- bzw. Faxgebühren, die gesamten Internet-Kosten sowie die Kosten für die Miete oder den Kauf von Telefongeräten.

### 2. Wie teile ich die Kosten auf, wenn ich den Anschluss auch privat nutze?

Am wenigsten Arbeit haben Sie, wenn Sie die Telefonkosten je zur Hälfte als beruflich und privat behandeln. Diese Aufteilung akzeptieren die Finanzämter in der Regel. Wenn Sie einen höheren beruflichen Anteil geltend machen wollen, sollten Sie die geschäftlichen Telefonate aufschreiben und ggf. im Einzelbindungsnachweis kennzeichnen. Das Finanzamt wird Belege für den hohen betrieblichen Nutzungsanteil fordern.

### 3. Welche Internet-Kosten kann ich absetzen?

Wie bei den Telefongebühren, setzen Sie auch die Internet-Gebühren mit dem beruflichen Nutzungsanteil ab. Für die Nutzung des Internets haben Sie allerdings keine Einzelnachweise - schon gar nicht, wenn Sie eine Flatrate haben. Sie können also nur schätzen. Erläutern Sie dem Finanzamt, wenn Sie einen besonders hohen beruflichen Nutzungsanteil haben.

### 4. Der Anschluss läuft auf meinen Lebensgefährten. Darf ich die Kosten trotzdem geltend machen?

Nein, denn dann entstehen Ihnen persönlich ja keine Kosten. Der Anschluss muss also in jedem Fall auf Ihren Namen angemeldet sein.

### 5. Muss ich für die Privatnutzung Steuern zahlen?

Ja, wenn Sie einen betrieblichen Anschluss haben, müssen Sie auf den privaten Nutzungsanteil an den Gesamtkosten Einkommenssteuer zahlen. Sind Sie umsatzsteuerpflichtig, kommt noch Umsatzsteuer dazu.

## Ein Tipp zum Schluss

Am unkompliziertesten ist es, wenn Sie einen separaten Telefonanschluss und ein zweites Handy anschaffen. Erklären Sie dem Finanzamt, dass Sie diese rein geschäftlich nutzen. Dann sind die Kosten dafür als Betriebsausgaben absetzbar, ohne dass Sie eine Privatnutzung abrechnen müssen.

Quelle: Verlag für die deutsche Wirtschaft (mitgeteilt von Trudi Götz)

## Handynutzung im europäischen Ausland

Auf der Website der EU-Informationsgesellschaft werden u.a. die Auslandstarife sämtlicher Betreiber aus den 25 EU-Mitgliedstaaten veröffentlicht. Die Informationen werden halbjährlich aktualisiert.

Auf der Website der Europäischen Kommission finden Sie die Auslandstarife sämtlicher Betreiber aus den 25 EU-Mitgliedstaaten. Das Angebot enthält für zahlreiche Orte Tarifbeispiele, direkte Links zu Auslandstarifen aller EU-Mobilfunkanbieter und Ansprechpartner in Beschwerdefällen. Die Informationen werden alle sechs Monate aktualisiert.

Hintergrund sind die beim so genannten Auslandsroaming entstehenden unübersichtlichen Kosten für den Verbraucher. Als Auslandsroaming oder „Internationale Erreichbarkeit“ wird die Umleitung eines im Ausland entgegengenommenen Anrufes auf den heimischen Mobilfunkanbieter bezeichnet. Dadurch können Handykunden im Ausland dieselbe Rufnummer wie zu Hause nutzen. Damit dieses System funktioniert, müssen die Netzbetreiber einzelne Roamingverträge untereinander abschließen. Die Preisunterschiede für Anrufe aus dem Ausland nach Hause sind beträchtlich (bis zu 4 EUR/Minute).

<http://www.ihk-bayern.de/newsletter2/out/p.php?a=cf8bd8bfe064e293a0c6d5236762596a7391>

## AKTUELLE PUBLIKATION: DER AUSSENHANDEL BAYERNS 2005

Die bayerische Wirtschaft stellte 2005 zum zwölften Mal in Folge einen Ausfuhrrekord auf. Insgesamt expandierten die bayerischen Warenexporte im Jahr 2005 um 8,3% auf das neue Rekordniveau von 127,8 Mrd. Euro. Neben den Mitgliedsstaaten der EU (+9,1%) zählen die GUS sowie die Reformstaaten Südosteuropas (zusammen +16,5%) sowie die arabischen Länder in Nordafrika bzw. Nah- und Mittelost (+10,8%) zu den am stärksten wachsenden Absatzmärkten für die bayerische Wirtschaft.

„Diese Zahlen belegen eindrucksvoll, dass die bayerische Produktpalette international gefragt ist“, stellt Manfred Gößl, Leiter der Außenwirtschaft der IHK München fest und ergänzt: „Die Exportwirtschaft ist die Jobmaschine in Bayern.“

Über weitere Einzelheiten und Details informiert Sie die gerade erschienene Publikation „Der Außenhandel Bayerns 2005“, die gemeinsam von den bayerischen Industrie- und Handelskammern und dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie herausgegeben wurde.

Die Broschüre kann auch kostenfrei bei der IHK München bestellt werden.  
krach@muenchen.ihk.de  
Tel.089/5116-364 Fax 089/5116-465

IHK-SPEZIAL International 07/2006

## FRANKREICH: ARBEITSRECHTLICHE DOKUMENTE AUF FRANZÖSISCH

Jedes deutsche Unternehmen, das in Frankreich Mitarbeiter beschäftigt, sollte sämtliche Unterlagen, die für französische Arbeitnehmer bestimmt sind, in französischer Sprache ausstellen.

Nach einem Urteil der ersten Zivilkammer des Berufungsgerichts in Versailles sind Arbeitgeber verpflichtet, sämtliche arbeitsrechtliche Dokumente auf Französisch zu verfassen oder zu übersetzen.

Das Berufungsgericht beruft sich dabei auf das sogenannte Toubon-Gesetz über den Gebrauch der französischen Sprache und bezieht sich dabei speziell auf die Bestimmungen des Artikels L 122-39-1 des Arbeitsgesetzbuches. Danach ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, sämtliche Dokumente, die Verpflichtungen oder Bestimmungen enthalten, deren Kenntnis zur Ausübung der Arbeit erforderlich ist, den Arbeitnehmern auf Französisch verfügbar zu machen.

Es gibt einen Ausnahmetatbestand des Sprachschutzgesetzes, wonach Dokumente, die aus dem Ausland stammen oder für Ausländer bestimmt sind, nicht davon betroffen sind, jedoch wird darauf hingewiesen, dass die in Frage stehenden Unterlagen zwar für einen Einsatz im Ausland bestimmt waren, aber viele Mitarbeiter in Frankreich mit ihnen umgehen mussten. Ein amerikanisches Unternehmen mit französischer Tochtergesellschaft wurde in o.g. Entscheidung verpflichtet, die betreffenden Dokumente in französischer Sprache vorzulegen und zahlte ein Zwangsgeld in Höhe von 580.000 EUR.

Jedes deutsche Unternehmen, das in Frankreich Mitarbeiter beschäftigt, sollte sämtliche Unterlagen, die für französische Arbeitnehmer bestimmt sind, in französischer Sprache ausstellen.

Weitere Informationen: kuehl@avocat.de  
<http://www.rechtsanwalt.fr>

## REISEKOSTEN AUSLAND

Die IHK für München und Oberbayern hat ein Merkblatt über die steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei Dienst- und Geschäftsreisen im Ausland (Stand 05/2006) herausgegeben. Das Merkblatt kann heruntergeladen werden:

[http://www.ihk-muenchen.de/internet/mike/ihk\\_geschaeftsfelder/recht/Anhaenge/ReisekostenAusland\\_Apr05.pdf](http://www.ihk-muenchen.de/internet/mike/ihk_geschaeftsfelder/recht/Anhaenge/ReisekostenAusland_Apr05.pdf) SK

## RECHTSQUELLEN DER EU- MITGLIEDSTAATEN JETZT ONLINE

Um den Zugang zu nationalen Rechtsvorschriften zu verbessern, hat das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU in Zusammenarbeit mit den EU-Mitgliedstaaten das Internetportal „N-LEX“ erstellt (z.Zt. in Experimentalphase).

Alle verfügbaren Rechtsquellen der EU-Mitgliedstaaten sind ab sofort online abrufbar:  
<https://europa.eu.int/celexdev/natlex/pays.html?lang=de> SK

## Angebot der BDÜ Service GmbH

Die BDÜ Service GmbH bietet Ihnen an, Stellenanzeigen für Dolmetscher und Übersetzer per E-Mail zu liefern. Die Anzeigen werden im Internet, bei Zeitungen, Zeitschriften und Jobanbietern recherchiert. Sie zahlen für 50 Stellenanzeigen € 58,- inkl. MwSt. Die Lieferung erfolgt über einen Zeitraum von maximal einem Jahr und endet mit der 50. Stellenanzeige. Wir senden Ihnen die Anzeigen in der Regel einmal pro Woche ausschließlich per E-Mail zu. Es handelt sich dabei um sozialversicherungspflichtige Stellen; Auftrags- und Praktikumsangebote werden nur ausnahmsweise geliefert, wenn es der Inhalt rechtfertigt (Bsp.: Ausschreibung einer Behörde). Eine Lieferung kann mehrere Anzeigen umfassen.

### Hinweis:

Die Anzeigen umfassen Jobangebote, die für Sprachmittler relevant sind. Sie werden nicht nach Sprachen selektiert. Erfahrungsgemäß betreffen die Anzeigen überwiegend die großen Sprachen wie Englisch, es können jedoch auch Angebote für kleine oder seltene Sprachen darunter sein.

### Bedingungen:

Nur Sie als BDÜ-Mitglied können diese Leistung in Anspruch nehmen. Sie dürfen die Anzeigen nur für sich verwenden, nicht weitergeben und nicht veröffentlichen. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie eine Stelle angenommen haben.

### Warum kostet der Service etwas?

Weil der BDÜ diese Sonderleistung nur für einige Mitglieder erbringt, und, vor allem, weil es ein erheblicher Aufwand ist, die vielen Zeitungen, Zeitschriften und anderen Quellen auszuwerten.

### Wollen Sie bestellen?

Dann schicken Sie uns eine E-Mail oder ein Fax (mit Angabe Ihrer Mail-Adresse) "Ich abonniere die Stellenanzeigen zu den genannten Bedingungen". Sie bekommen dann eine Rechnung und sind ab sofort dabei.

BDÜ Service GmbH

\*\*\*\*\*

In der GS liegen noch 10 Exemplare des Buchs von Herrn Zänker „**Deutsche Urteile in Strafsachen**“ für 12 € zum Verkauf.

SK

\*\*\*\*\*

Mit der Reihe „**Recht kompakt**“ bietet Ihnen das Rechtsreferat der bfai kostenlose **Basisinformationen für verschiedene Länder** (<http://www.bfai.de/DE/Navigation/Datenbank-Recherche/Recht/Recht-kompakt/recht-kompakt-node.html>). Der jeweils in tabellarischer Form aufbereitete Überblick über einzelne Rechtsthemen wie u.a. Beitritt zum UN-Kaufrecht, Gewährleistung, Sicherungsmittel, Produzentenhaftung, Immobilienrecht, Vertriebsrecht, Investitionsrecht, Gesellschaftsrecht, Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Steuerrecht und Rechtsverfolgung ermöglicht Ihnen so einen schnellen Rechtsvergleich.

Aus IHK-Außenwirtschaftsnachrichten August 2006

<http://www.ihk-bayern.de/newsletter2>

\*\*\*\*\*

**Transit** gibt es in Deutschland für alle Neukunden mit Wohnsitz in Deutschland **bis zum 31.12.2006 zum Sonderpreis**, anlässlich des 20jährigen Firmenjubiläums der STAR Deutschland GmbH. Dieser Sonderrabatt wird ausschließlich beim Erstkauf und nur auf Transit gewährt und beträgt 20% (ausgenommen sind also alle anderen Produkte sowie Dienstleistungen wie z.B. Support und Schulungen).

Christiane Gläser, M.A.

Business Development Manager

STAR Deutschland GmbH - <http://www.star-gmbh.com>

MB

## Stellungnahme zu Telefonwerbung

Im Oktober waren sehr fleißige Telefonakquisiteure für namhafte Zeitschriften unterwegs und warben gezielt bei Übersetzern und Dolmetschern, so dass der Schluss nahe lag, hier wurde in der BDÜ-Datenbank gewildert. Seit dieses unlautere Verhalten bekannt ist, wird jeder Nutzer der BDÜ-Datenbank nun gezwungen, die Nutzungsbedingungen für die Datenbank durch ein Häkchen an der entsprechenden Stelle zu akzeptieren. Dies und Beschwerden bei den entsprechenden Verlagen haben zumindest für den Moment zu einem Einstellen solcher Werbeanrufe geführt.

Natürlich sind wir alle nicht sicher vor einer missbräuchlichen Nutzung der BDÜ-Datenbank. Aber wir können uns gegen solche Anrufer wehren: Entweder bitten wir sie um die Nennung ihres Namens und der Firma, für die sie arbeiten, und leiten diese Daten an den Landesvorstand weiter, um von hier aus Sammelbeschwerden abzugeben. Oder wir machen dem Anrufer unmissverständlich klar, dass er Daten missbräuchlich verwendet.

Denn in einem Punkt können wir uns sicher sein. Der BDÜ als Verband kann, darf und will zu keinem Zeitpunkt aus dem wertvollen Gut der persönlichen Daten seiner Mitglieder Kapital schlagen.

NK

## Das Tuch des Schweigens

(erschienen Okt. 2004 - Emons Verlag - 205 S. - ISBN 3897053594 / 9,00 EUR)

Sie glauben, dass wir zu einer recht friedvollen Spezies gehören? Dann lesen Sie den neuen Kriminalroman von Jutta Profijt. Sie ist gelernte Exportkauffrau, Übersetzerin und Dozentin und lebt in Mönchengladbach, wo sie auch als freie Journalistin tätig ist. „Das Tuch des Schweigens“ ist ihr zweiter Roman.

Jutta Profijts Roman spielt am Niederrhein. In Krefeld wird eine Übersetzerin ermordet, die im Übersetzerzentrum in Krefeld-Uerdingen an einem Übersetzungsauftrag arbeitete. Lara Lewandowski findet die Leiche und gerät unter Tatverdacht. Bald schon ermittelt sie auf eigene Faust unterstützt von einem Kreis aus privaten Ermittlern. Gibt es eine Verbindung zwischen der Leiche und einer Gladbacher Weberei, die demnächst das 150-jährige Firmenjubiläum feiert? Welche Rolle spielen die Bewohner des Übersetzerzentrums? Ein spannender Krimi mit einem kleinen Einblick in die Welt der Literaturübersetzer.

Zur Handlung:

Am 21.11. kommt Lara im Übersetzerzentrum in Krefeld-Uerdingen an. Bis sie ihre Stellung im französischen Übersetzerzentrum in Arles antritt, will sie sich mit der Arbeitsweise des Zentrums vertraut machen. Als sie nach einem anstrengenden ersten Tag endlich einen Spaziergang unternehmen kann, stolpert sie über die Leiche von Martine Mirambaud aus Belgien, die sie am Vorabend kurz in der Küche gesehen hatte. Bereits am Tatort gerät sie unter Verdacht, da es Zeugen gibt, die beobachteten, wie sie sich über die Leiche beugte. Kriminalhauptkommissar Watermann lässt sie zwar nach einer ersten Vernehmung gehen, doch sie darf die Stadt nicht verlassen. Der Fall muss jedoch schnell geklärt werden, denn Lara will am 1.12. ihre Stellung in Arles antreten. Sie ruft bei ihrem ehemaligen Vermieter Piet Fiedler an, der sich um eine Firmenadresse in Mönchengladbach kümmert, ihre beiden Omas helfen ihr, indem sie zu den Eltern der Toten nach Belgien reisen - auch Übersetzer Antonio ist eine Hilfe. Aber wird eine Übersetzerin Opfer eines Verbrechens, nur weil sie einen Krimi übersetzt? Eher unwahrscheinlich. Doch die Tote hatte noch einen zweiten Auftrag, der ein Geheimnis birgt ...

MHH

## Sammlung praktischer kleiner PC-Programme (3)

Hier kommt der 3. und letzte Teil der PC-Programm-Liste der RG Nürnberg, Stand 21.04.2006. Natürlich sind die Angaben alle ohne Gewähr. Rückfragen zu den speziellen Programmen beantworten die einzelnen Mitglieder sicherlich gerne. Allen, die ihren Beitrag zu der breit gefächerten Liste geleistet haben, sei hiermit ganz herzlich gedankt.



Name des Mitglieds	Name des Programms und Webseite	Kurzbeschreibung des Programms
Friederike Hudde	StarMoney: <a href="http://www.starmoney.de">www.starmoney.de</a>	Verwaltet Konten aller Banken für Online-Banking und Budget-Planung
Jarmila Witzke	WISO Kassenbuch (2006): <a href="http://www.buhl.de">www.buhl.de</a>	Praktische PC-Buchführung für Freiberufler, auch ohne Vorkenntnisse gut bedienbar. Enthält: Kassenbuch, Einnahme-Überschussrechnung, div. DATEV-Kontenrahmen, USt-Voranmeldung, USt-Erklärung, LSt-Anmeldung, GewSt-Erklärung, verschiedene Auswertungen, ELSTER - direkte Übertragung ans FA, Musterschreiben etc. Kosten: 39,95
Margaret Marks	Translation Office 3000 und AnyCount <a href="http://www.translation3000.com/">http://www.translation3000.com/</a>	Projektmanagement - gibt Überblick über Arbeit, Kunden, Preise, usw. Wenn sich jemand dafür interessiert, bitte ich um Fragen im voraus an <a href="mailto:info@margaret-marks.com">info@margaret-marks.com</a> , dann schaue ich es mir näher an vor dem Stammtisch. Ich habe diese Programme kaum eingesetzt, mir wurden Lizenzen geschenkt.
Margaret Marks	TimeSlice for Windows: <a href="http://timeslice.us/windows/">http://timeslice.us/windows/</a>	Dieses Programm hat ein paar Mal die Firma gewechselt. Hiermit erfasse ich monatlich, wieviel ich für welche Aufträge gearbeitet habe. Es gibt keine Spalte, wo ich die erzielte Stundenbezahlung eintragen könnte. Aber manchmal rechne ich es aus.- Ich erstelle monatlich eine Datei, und jeder Auftrag bekommt eine Zeile, wo Dateiname, Kunde und Art der Arbeit aufgelistet sind. Der Rechner muss eingeschaltet sein. Ich starte eine Zeile für einen Auftrag (könnte auch zwei oder mehr gleichzeitig laufen lassen), und wenn ich aufhöre, schalte ich es aus. Eine Alternative wäre ExactSpent ( <a href="http://www.translation3000.com">www.translation3000.com</a> ). Laut einer Kritik merkt sich ExactSpent auch, wie lange man nichts getippt hat, usw., so dass man nachträgliche Korrekturen zur erfassten Zeit machen kann.
Jarmila Witzke	Duden PC-Bibliothek (Express): <a href="http://www.duden.de">www.duden.de</a>	CD-ROM zum Deutschen Universalwörterbuch. Enthält 250.000 Wörter, Redewendungen, Anwendungsbeispiele, Worterklärungen, Rechtschreibung, Aussprache, Herkunft, Grammatik, Stil. Gutes Nachschlagewerk für den PC. Akt. Version 3.0, 42,00 Euro.
Friederike Hudde	<a href="http://www.4stats.de">www.4stats.de</a>	Kostenloses Tracking-Tool zur Nachverfolgung der Anzahl der Besucher auf der eigenen Website und der Links, auf die geklickt wurde.
Margaret Marks	The 46 Best-Ever Freeware Utilities: <a href="http://www.techsupportalert.com/best_46_free_utilities.htm">http://www.techsupportalert.com/best_46_free_utilities.htm</a>	Eine Website mit Beschreibung von un Links zu nützlichen kostenlosen Programmen, allerdings nur auf Englisch.
Johanna Hief	No Nags: <a href="http://downloaddecke.de/nonags">http://downloaddecke.de/nonags</a>	gut gegliederte Auflistung neuer Freeware-Programme, die wirklich frei sind und nicht einmal einen "Nag Screen" haben.
Margaret Marks	AM-Deadlink: <a href="http://www.aignes.com/download.htm">http://www.aignes.com/download.htm</a>	Durchsucht eine Liste von URLs und stellt fest, ob sie noch existieren. Kostenlos.
Jutta Koch	Spy Bot Search and Destroy: <a href="http://www.safer-networking.org/">http://www.safer-networking.org/</a>	Erkennen und Entfernen von Spyware

---

## Neumitglieder

---



### *Ein herzliches Willkommen unseren neuen Mitgliedern!*

Wie Sie vielleicht bereits wissen, ist der BDÜ systematisch aufgegliedert, d. h. unter dem Dach des Bundesverbandes gibt es 12 Landesverbände, deren Basisarbeit von verschiedenen **Regionalgruppen** wahrgenommen wird. In Bayern haben wir zur Zeit 9 Regionalgruppen.

Wir würden es natürlich sehr begrüßen, wenn Sie sich aktiv an dieser Arbeit in Ihrer **Regionalgruppe** beteiligen würden. Die für Sie nächstgelegene Regionalgruppe finden Sie auf Seite 14.

In unserem Landesverband gibt es außerdem verschiedene **Sprachgruppen** (z. Zt. Englisch, Französisch, Italienisch), eine Fachgruppe **Recht** und eine Fachgruppe **Technik** (Seite 15).

### Neumitglieder per 01. Oktober 2006

**Lendzion, Stefan**, Angerstr. 16, 85354 Freising  
Tel: 08161 144800; Fax: 08161 144800; stefan.lendzion@gmx.net  
**Studentenmitglied SDI**

**Buchner, Petra**, Charles-de-Gaulle-Str. 5, 81737 München  
Tel: 0176 22105065; buchnerpetra@aol.com  
**Studentenmitglied AKAD**

**Schmidt, Christina**, Wiesenthauer Str. 16, 81249 München  
Tel: 089 87577963; Mobil: 0174 2609297; ch.schmidt@hotmail.com  
**Studentenmitglied FIM**

**Lahni, Heinz Hugo, staatl. gepr. Übers., Dipl.-Betriebswirt (FH)**, Georg-Britting-Str. 6, 93152 Nittendorf  
Tel: 09404 641827; Fax: 09404 952432; mail@lahnis.de  
**Rumänisch \$Ü**: Industrie u. Technologie, Informationstechnologie, Medizin, Politik, Recht, Umwelt, Wirtschaft, fb

**Droll, Theresia, staatl. gepr. Übers.**, Im Roth 5, 97204 Höchberg  
Tel: 0931 408410; Mobil: 0171 8967326; buero@tdroll.de  
**Englisch \$Ü**: Medizin, Chemie, Biologie, Geologie, Astronomie, Physik, Naturwissenschaften, fb

**Klein, Lioba, staatl. gepr. Übers. u. Dolm., M. A.**, Hermann-Köhl-Str. 5, 93049 Regensburg  
Tel: 0941 8945498; Fax: 0941 8945508; Mobil: 0176 23153554;  
E-Mail: kleinlioba@online.de  
**Englisch \$D / \$Ü**: Industrie und Technologie, Urkunden, Zeugnisse, Politik, EU, fb

**Osse, Karin, Dipl.-Fachübersetzerin**, Roter-Brach-Weg 65 e, 93049 Regensburg  
Tel: 0941 3075674; Fax: 0941 3075674; karin.osse@t-online.de  
**Englisch Ü, Spanisch Ü**: Industrie und Technologie, Elektronik, Elektrotechnik, Maschinen-/Anlagen-/Gerätebau, Automation/ Robotik, Meß-, Steuer- und Regeltechnik, Informationstechnologie, Computertechnik, Wirtschaft und Finanzen, fb

**Pillmeier, Barbara, staatl. gepr. Übers.**, Gotenstr. 1a, 85551 Kirchheim  
Tel: 089 9034692; Fax: 089 90476497; Mobil: 0179 5992490; BarbaraPillmeier@aol.com  
**Englisch \$Ü**: Recht, Wirtschaft, fb

**Sieradzan, Patrycja, Dipl. Übers.**, Frühlingstr. 34 a, 83435 Bad Reichenhall  
Tel: 08651 763837; patrycja.sieradzan@gmx.de  
**Polnisch Ü (M), Englisch Ü**: Geschäftsberichte/Bilanzen, Finanzen allgemein, Personalwesen, Unternehmensphilosophie, Betriebswirtschaft, Allgemeine Wirtschaft, Vertragsrecht, EU, Fotografie, ang, fb

### Neumitglieder per 01. November 2006

**Mpalampanis, Sophia, staatl. gepr. Übers. u. Dolm., MA (Translation Studies)**, Mondstr. 28, 81543 München  
Tel: 089 50073121; info@lucid-language.de  
**Englisch D / Ü**: Informationstechnologie, Industrie und Technologie, Umwelt, fb

**Vogt, Susan Thérèse, B.A. (hons.)**, Von-Rehlingen-Str. 64, 86356 Neusäß  
Tel: 0821 4863293; Fax: 0821 4863293; Mobil: 0172 8944750; susan.vogt@t-online.de  
**Englisch \$Ü / \$D (M)**: Zeugnisse, Industrie und Technologie, Maschinen-/Anlagen-/Gerätebau, Werkzeugmaschinen, Medizin, Recht, Urkunden, Umwelt, Wirtschaft und Finanzen, fb

**Marini, Raffaella, M.A., staatl. gepr. Übers.**, Rauchstr. 12, 81679 München  
Tel: 089 23066155; Mobil: 0170 8003697; raffaella.marini@web.de  
**Italienisch \$Ü (M)**: Literatur, Belletristik, Film, Rundfunk und Fernsehen, Drehbücher, fb

**Gronek, Agnieszka**, An der Hochschule 3, App. 405, 76726 Germersheim  
Mobil: 0173 9444464; Agnieszka.Gronek@gmx.de  
**Studentenmitglied Johannes Gutenberg Universität**

**Ferrarotti, Laura, staatl. gepr. Übers.**, Gut Eurach 2, 82393 Iffeldorf  
Tel: 08801 914837; Fax: 08179 998901; Mobil: 0173 3793237; lauraferrarotti@hotmail.com  
**Spanisch §Ü**: Wirtschaft und Finanzen, Recht, Politik, Medizin und Pharmazie, fb

**Wolf, Stefanie, Dipl.- Übers. (FH)**, Dianastr. 12, 82285 Hattenhofen  
Tel: 08202 905942; Fax: 08202 905961; Mobil: 0176 20830603; stefanie.wolf1@gmx.de  
**Englisch Ü**: Wirtschaft, ang

**Nagel, Kathrin, staatl. gepr. Übers. u. Dolm.**, Weingartenstr. 8, 97072 Würzburg  
Tel: 0931 3043876; Mobil: 0171 6090226; KathrinNagel@gmx.net  
**Englisch § D/ §Ü**: Wirtschaft und Finanzen, allg. Wirtschaft, Finanzen allg., fb

**Schödel, Karmen, staatl. gepr. Übers., Univ.-Dipl.-Ökologin (Uni Maribor)**, Bothmerstr. 6, 90480 Nürnberg  
Tel: 0911 5404643; Fax: 0911 5403644; Mobil: 0160 98432997; slowenisch@yahoo.de  
**Slowenisch §Ü (M)**: Wirtschaft und Finanzen, Recht, Touristik, Zeugnisse, fb

**Wittmann, Ekaterina, staatl. gepr. Übers.**, Belgradstr. 49, 80796 München  
Tel: 089 30761552; Fax: 089 30761553; Mobil: 0179 8407904; mail@wittmann-uebersetzungen.de  
**Russisch Ü (M)**: Wirtschaft und Finanzen, Umwelt, Politik, Medizin, Medien und Kunst, Erziehung und Ausbildung, Geistes-/ Sozialwissenschaften, Benutzeroberflächen, Sport, Freizeit und Touristik, fb

**Taylor, Catherine, staatl. gepr. Übers.**, Krankenhausstr. 9a, 87719 Mindelheim  
Tel: 08261 759299; camtaylor@web.de  
**Englisch Ü**: Industrie und Technologie, Medizin, Naturwissenschaften, Musik, Musikinstrumente, Patentrecht, fb

**Franz, Gabriele, staatl. gepr. Übers. u. Dolm.**, Hauptstr. 36, 87740 Buxheim  
Fax: 08331 90049; Mobil: 0170 3019207; gabi@kalhammer.de  
**Englisch § Ü / D**: Wirtschaft und Finanzen, fb

**Göppert, Judith, M.A., staatl. gepr. Übers.**, Blumenstr. 3, 89231 Neu-Ulm  
Tel: 0731 9756737; Mobil: 0174 6870373; Judith.Goeppert@gmx.de  
**Englisch Ü**: Sprachwissenschaften, Fahrzeugbau, Werbung, Touristik, Marketing, Betriebswirtschaft, Wirtschaft und Finanzen, fb

**Krüger, Hanna, staatl. gepr. Übers.**, Kreillerstr. 137, 81825 München  
Tel: 089 43519258; Fax: 089 43519621; Mobil: 0176 61189897; info@krueger-fachuebersetzung.de  
**Spanisch §Ü**: Industrie und Technologie, Recht, Geschichte, Zeugnisse, Politik, öffentl. Recht, Strafrecht, Zivilrecht/ Privatrecht, Urkunden, fb

**Ónodi, László, staatl. gepr. Übers.**, Germeringer Str. 8b, 82152 Planegg  
Tel: 089 8593439; Fax: 089 89501857; Mobil: 0170 5123323; info@onkontext.de  
**Ungarisch §Ü (M)**: Geistes-/Sozialwissenschaft, Medien und Kunst, Erziehung und Ausbildung, Informationstechnologie, Politik, Wirtschaft und Finanzen, Sport, Freizeit, Touristik, Urkunden, fb

**Ebelt, Annie, staatl. gepr. Übers. u. Dolm.**, Forggenseestr. 33, 87642 Halblech  
Tel: 08368 913655; Fax: 08368 913656; Sprachendienste.Ebelt@t-online.de  
**Englisch §D / §Ü**: Allgemeine Wirtschaft, Zeugnisse, Urkunden, Medien und Kunst, Marktforschung, Touristik, Umwelt, Kraftfahrzeuge, Medizin und Pharmazie, fb

**von Kende, Marija, staatl. gepr. Übers.**, Milbertshofener Str. 115, 80807 München  
Tel: 089 3597417; Fax: 089 3592839; Mobil: 0172 8553493; vonkende@web.de  
**Kroatisch §Ü (M), Bosnisch Ü, Serbisch Ü**: Recht, Wirtschaft allgemein, fb

**Beier, Iris**, Dalton Tower, 12 C 6, Aston Triangle, GB - Birmingham B4 7EQ  
Tel: 0044 121 6935276; Mobil: 0044 7726 100987; iris\_sibylle@gmx.de  
**Studentenmitglied Aston University**

## Neumitglieder per 01. Dezember 2006

**Oliver, Elen, staatl. gepr. Übers.**, Thalkirchner Str. 68, 80337 München  
Tel: 089 5233267; Fax: 089 21969593; Mobil: 0170 4424869; elen.oliver@gmx.de  
**Bulgarisch §Ü (M)**: Zeugnisse, Urkunden, Eherecht, Vertragsrecht, Medizin und Pharmazie, Bauindustrie, Literatur, Arbeitsschutz, fb

**Nikolaenko, Natalia, Dipl. Translatorin**, Greinwaldstr. 18, 82327 Tutzing  
Tel: 08158 938590; Mobil: 0163 2127408; kontakt@tetrapod-translations.com

**Russisch Ü/D (M), Spanisch Ü:** Chemie, Chemische Industrie, Patentrecht, Städtebau/Raumordnung, Bürokommunikation, allg. Wirtschaft, allg. Politik, EU, fb

**Volkman, Dieter, staatl. gepr. Übers.**, Sudetenstr. 24, 87527 Sonthofen  
Tel: 08321 677019; Mobil: 0160 7869562; volkmanndieter@aol.com  
**Englisch Ü:** Wirtschaft allgemein, fb

**Porubovic, Alexandra, staatl. gepr. Übers. u. Dolm.**, Burgschmietstr. 33, 90419 Nürnberg  
Mobil: 0152 08540948; alexandrap@gmx.com  
**Serbisch §D / §Ü, Bosnisch §D / §Ü:** Wirtschaft allgemein, Umwelt, Bankwesen, Recht, Touristik, fb

**Cortes Kollert, Ana Maria, staatl. gepr. Übers., M.A.**, Gabelsberger Str. 53, 80333 München  
Tel: 089 28778584; Fax: 089 28778584; anacoko@t-online.de

**Portugiesisch §Ü (M):** Geistes- und Sozialwissenschaften, Medien und Kunst, Politik, Urkunden, Sport allgemein, Freizeit, Touristik, Umweltschutz, Forstwirtschaft, fb

**Lischka, Caroline, staatl. gepr. Übers.**, Nordendstr. 102, 82275 Emmering  
Tel: 08141 526104; Fax: 08141 20469; Mobil: 0170 5543795; caro.lischka@gmx.de  
**Spanisch §Ü:** Industrie und Technologie, Medien und Kunst, Sport, Freizeit, Touristik, Umwelt, Zeugnisse, fb

**Vizcaíno, Fernando**, Säbener Str. 9, 81547 München  
Tel: 089 69758754; fernando\_vizcaino@gmx.net  
**Studentenmitglied FIM**

**Felber, Eva Mari**, Murnauer Str. 254, 81379 München  
Tel: 089 12590295; eva.felber@gmx.de  
**Studentenmitglied SDI**

**Rosendahl, Silvia, Dipl. Übers.**, Manggasse 6, 97421 Schweinfurt  
Tel: 09721 27030; Fax: 09721 186789; Mobil: 0173 3117576; ckolo@t-online.de  
**Russisch §Ü/D, Englisch §Ü/D:** Erziehung und Ausbildung, Geistes- und Sozialwissenschaften, Industrie und Technologie, Informationstechnologie, Politik, Recht, Wirtschaft und Finanzen, fb

**Frisch, Elisabeth, Dipl. Fachübers.**, Stutzelestr. 11, 89275 Elchingen  
Tel: 0731 2620045; Fax: 0731 2620045; info@efrisch.de  
**Spanisch Ü (M), Englisch Ü:** Industrie und Technologie, Elektronik, Elektrotechnik, Fahrzeugbau, Anlagenbau, Schiffbau, Dokumentation, Kraftfahrzeuge, fb

\*\*\*\*\*

## Aus dem Duden-Newsletter vom Oktober 2006

### Altweibersommer, Rote-Kreuz-Schwester & Co

Nicht nur meteorologisch, sondern auch sprachlich stellt der „Altweibersommer“ ein besonderes Phänomen dar. Hier gesellt sich nämlich zur „Komposition“ zweier Substantive noch ein (attributives) Adjektiv („alt“), das das zweite Glied der Verbindung („Weiber“) näher bestimmt.

Es gibt drei Gruppen solcher Wortverbindungen. Die erste Gruppe umfasst feste Zusammensetzungen, in denen das Adjektiv in jedem Fall (Kasus) ungebogen bleibt. Hier ist also der Stamm des Adjektivs in die Zusammensetzung eingegangen: „das Kleinkinderspielzeug“, „den Altweibersommer“, „der Liebfrauenmilch“ od. „den Altherrenmannschaften“ (und nicht etwa: „den Altherrenmannschaften“).

Zur zweiten Gruppe zählen die Fälle, in denen das Adjektiv in der erstarrten flektierten Form auf -e erscheint: „ein Armeleutviertel“, „eines Armeleutviertels“.

In der dritten Gruppe finden sich neben den unflektierten auch flektierte Formen des Adjektivs, und zwar in Übereinstimmung mit dem letzten Glied: „der Roten-Kreuz-Schwester“, „des Roten-Augen-Effekts“. Diese Formen gelten jedoch als alltagssprachlich. Standardsprachlich wird hier im Allgemeinen die Adjektivendung -e in erstarrter Form beibehalten, also nicht gebogen: „der Rote-Kreuz-Schwester“, „des Rote-Augen-Effekts“. Teilweise gibt es auch die feste Form, in der das Adjektiv endungslos (in der Stammform) erscheint: „die Rotkreuzschwester“.

### Neue Rechtschreibung 2006 - Zusammengesetzte Fremdwörter

Zusammengesetzte Fremdwörter werden zusammengeschrieben. Besteht die Zusammensetzung aus Substantiven, kann zur besseren Lesbarkeit ein Bindestrich gesetzt werden: Desktoppublishing (auch: Desktop-Publishing) Airconditioning (auch: Air-Conditioning) Sciencefiction (auch: Science Fiction) Midlifecrisis (auch: Midlife-Crisis). Ist der erste Bestandteil ein Adjektiv, kann zusammengeschrieben werden, wenn die gemeinsame Hauptbetonung auf dem ersten Bestandteil liegt. Andernfalls gilt nur Getrennschreibung: Longdrink oder Long Drink, Hotspot oder Hot Spot Aber nur: High Fidelity, Electronic Commerce, Top Ten. Bei Substantivierungen aus dem Englischen, die auf eine Verbindung aus Verb und Partikel (Adverb) zurückgehen, setzt man gewöhnlich einen Bindestrich; daneben ist auch Zusammenschreibung möglich: Black-out (auch: Blackout) Count-down (auch: Countdown) Kick-off (auch: Kickoff).

Aus: Duden - Die deutsche Rechtschreibung, 24. Auflage. Mannheim 2006 / MHH

# Regionalgruppen - Termine und Adressen

## ASCHAFFENBURG

Die Regionalgruppe trifft sich immer am **dritten Mittwoch des Monats** ab 20.00 Uhr in der Gaststätte Seehof, Gailbacher Str. 3, Aschaffenburg-Schweinheim. Tel. 06021 95564. Bequem erreichbar mit Buslinie 5. - Seminarbericht **Seite 6!**

### INFOS:

**Lothar Bernert, Starkenburgstr. 24  
64678 Lindenfels  
Telefon: 06255 968570  
Telefax: 06255 968571  
info@tww-online.de**

## AUGSBURG / SCHWABEN

Regulärer Stammtisch am **2. Mittwoch des Monats** im

Café Restaurant Sowieso GmbH  
Schießgrabenstr. 4, Augsburg.  
Tel. 0821 3432799

Wer in den BDÜ-Schwaben-Verteiler aufgenommen werden möchte, möge sich bitte melden, um rechtzeitig über Änderungen bei Termin oder Ort informiert zu werden.

### INFOS:

**Rosa Latorre  
Tel. 0821 5678303, Fax 5678305  
rosa.latorre@t-online.de  
Timothy Slater  
Tel. 0821 7292233  
TranSlater@compuserve.com**

## HOF / BAYREUTH

Die Regionalgruppe Hof/Bayreuth trifft sich ungefähr einmal im Monat (nach vorheriger Absprache) abwechselnd in Hof und in Bayreuth.

### INFOS:

**Ingrid Eberwein-Hetz  
Reuthlas 32, 95176 Konradsreuth  
Tel. 09292-6114, Fax: 94242  
uebersetzer@bnhof.de**

oder

**Tabea Andörfer  
Tel. 09281-83 99 98  
Tabea.Andoerfer@t-online.de**

## KEMPTEN / ALLGÄU

Kollegentreffen alle zwei Monate am zweiten Mittwoch des Monats.

Nächste Treffen:

10. Januar und 14. März, jeweils um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Stift“. Nach vielen Jahren hat Petra Engel-niederhammer die Leitung abgegeben. Neue Ansprechpartnerin ist:

**Gertrud Wittwer  
Dornierstr. 5, 87435 Kempten  
Tel. 0831 5707603  
Fax 0831 9603345  
Gertrud.Wittwer@augustakom.net**

## LANDSHUT

Die Regionalgruppe Landshut trifft sich regelmäßig im separaten Nebenraum des Börsencafés, Landshut, Altstadt 218 (gleich rechts neben der Martinskirche) und zwar immer am **2. Dienstag** eines jeden Monats ab 19.00 Uhr.

### INFOS:

**Bernadette Tutsch  
Tel. 0871 9453333, Fax 9453334  
BTutsch@t-online.de**

## NÜRNBERG / FÜRTH / ERLANGEN / BAMBERG

Unser Stammtisch findet ab sofort jeden Monat (außer August) statt, und zwar immer am **zweiten Mittwoch**, ab 19.30 Uhr, im Lokal „Weinwirtschaft“, Friedrichstrasse 11 (Seitenstraße der Pirckheimerstraße).

### INFOS:

**Angelika Albani  
Tel. 09131 205617  
albani@gmx.net**

**Jutta Koch  
Tel. 0911 2419957  
mail@uebersetzungen-koch.de**

## ROSENHEIM

Das nächste Treffen der Regionalgruppe findet am 7. Dezember um 19.00 Uhr im Ristorante „Adria“ in Rosenheim, Traberhofstr. 3, statt.

### INFOS:

**Annette Hunger  
Annette@pang30.de  
Tel. 08031 615184**

## WÜRZBURG / UNTERFRANKEN

Wir treffen uns monatlich am **2. Donnerstag des Monats** um 20.00 Uhr in der Weinstube Tiepolo, Innerer Graben 22, 97070 Würzburg.

### INFOS:

**Hugh Cairns  
Tel. 0931 271169, Fax 273197  
hugh@cairns-net.de**

**Sebastian Zgraja  
Tel. 0931 275770, Fax 2785250  
deutpol.@deutpol.de**

## MÜNCHEN

Auf **Seite 7** finden Sie einen Bericht über die Veranstaltungen der Regionalgruppe München.

Unsere nächsten Termine:

**15. Januar, 9.30 - 12.30 Uhr:** BMW-Firmenbesichtigung

**März:** Referat/Vortrag „Dolmetschen aus der Praxis für die Praxis“ - Persönliche Erfahrungen als freiberuflicher Dolmetscher auf internationalem Parkett von Herrn Wolfgang Küch, Leiter Dolmetschabteilung SDI. Der genaue Termin steht leider noch nicht fest.

### INFOS:

**Dorothea Saur  
dse@finecommunications.de  
Joachim Braun  
BraunJoa@aol.com**



## Neujahrsempfang mit Brunch

Sonntag, 14. Januar 2007  
Ort: Restaurant La Villa, Bamberger Haus, Luitpoldsaal, München, Brunnerstr. 2

### Nur für Mitglieder!

Anmeldungen bis 15.12.2006 bei der Geschäftsstelle.

**Mehr dazu Seite 18.**

**Redaktion BAYERN-INFO:  
Norma Kessler**

Nächste Ausgabe:  
**15. März 2007**

Redaktionsschluss:  
**28. Februar 2007**

**Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle in München, Baaderstraße 84, täglich von 9.00 bis 13.00 Uhr**  
Sie werden dort von Tatjana Otto betreut.

**Die Geschäftsstelle ist vom 22.12.2006 bis 01.01.2007 geschlossen.**



## SPRACHGRUPPE ENGLISCH

Im **Januar** findet wegen der BMW-Werksbesichtigung am 15. Januar 2007 **kein** Treffen statt.

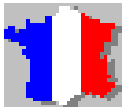
Weitere Treffen:

Montag, 05.02.07 18.45 Uhr Geschäftsstelle Baaderstraße 84: Deutsche und Englische Speisekarten/Rezepte

Montag, 05.03.07 18.00 Uhr Geschäftsstelle Baaderstraße 84: Workshop ‚Untranslatables‘

Montag, 02.04.07 ab 18.45 geselliger Termin, Lokal wird noch bekannt gegeben.

Infos: [Joachim.Braun@ops.de](mailto:Joachim.Braun@ops.de) oder [David.G.Walker@t-online.de](mailto:David.G.Walker@t-online.de).



## SPRACHGRUPPE FRANZÖSISCH

Regelmäßige Treffen **am 2. Donnerstag des Monats** in der BDÜ-Geschäftsstelle Baaderstr. 84 um 19:00 Uhr.

**11. Januar:** Soirée littérature et Galette des Rois : chacun peut présenter (en français) son livre ou son auteur préféré et faire partager sa joie de lire !

**08. Februar:** Thema noch nicht festgelegt.

Infos: Nathalie Maupetit, Tel. 089 9623560, Fax 96203510, [nmaupetit@aol.com](mailto:nmaupetit@aol.com)



## SPRACHGRUPPE ITALIENISCH

Die italienische Sprachgruppe trifft sich bis einschließlich Dezember 2006 am zweiten Mittwoch des Monats, **ab Januar 2007 am 2. Montag des Monats** zum Stammtisch. Lokal wird per E-Mail bekannt gegeben.

Infos: Natalie Padovan, Tel. 089 644828, [padovan@gmx.de](mailto:padovan@gmx.de)



## FACHGRUPPE RECHT

Nächste Treffen:

**Mittwoch, 24. Januar 2007**, Thema: Europäischer Haftbefehl

**Mittwoch, 28. März 2007**, Thema: Arbeiten mit Agenturen

immer um 18:30 Uhr in der BDÜ-Geschäftsstelle, Baaderstr. 84 (U2 - Fraunhoferstraße)

Infos: Corinna Schlüter-Ellner, Tel. 089 6094374, Fax 089 6091847, [schlueter-ellner@t-online.de](mailto:schlueter-ellner@t-online.de)



## FACHGRUPPE TECHNIK

Die Gruppe trifft sich weiterhin **am 3. Donnerstag der ungeraden Monate** in der Geschäftsstelle Baaderstr. 84 um 19:00 Uhr.  
18.1.07: Wir bauen uns eine BDÜ-Terminologiedatenbank. Technische Voraussetzungen, Struktur, Regeln für die Dateneingabe.

Infos: Manfred Braun, Tel. 08073 915671, [mail@babelfish-translations.de](mailto:mail@babelfish-translations.de)

---

## Hinweis auf eine Veranstaltung außerhalb Bayerns

---

**ADÜ Nord**

Assoziierte  
Dolmetscher und  
Übersetzer in  
Norddeutschland e.V.  
[www.adue-nord.de](http://www.adue-nord.de)

### 3. ADÜ-Nord-Tage vom 20.–22. April 2007 in Hamburg

Konferenz und Jubiläumsfeier unter dem Motto „Textprofis gestalten Sprache: Streifzug durch die deutsche Gegenwartssprache“

Kleine Themenübersicht: Wörter von heute und morgen, Flotte Briefe vom Amt, Globalisierung der deutschen Sprache, Reguliertes Deutsch, Deutsch als Wissenschaftssprache, Normung durch Duden, Fachterminologie Straßenbau und Biotechnologie, Sprache in Gesetzestexten, Patenten und Gebrauchstexten, Übersetzung von Werbung, Medientexten und Comics, Österreichisches Deutsch, Sprache der Bilder

Sie haben die Wahl: 3 Betriebsbesichtigungen, 10 Workshops, 10 Plenar- und Fachvorträge, 3 Stadtrundgänge, Sektempfang und Posterschau zum 10-jährigen Bestehen des ADÜ Nord, Abendessen mit Einblick, Networking und Kollegenplausch in den Pausen, sonntägliches Mittagessen zum Ausklang. Ausführliche Infos, Programm in Kurz- und Langfassung als PDF sowie Anmeldung unter [www.adue-nord.de/konferenzen/2007/start.html](http://www.adue-nord.de/konferenzen/2007/start.html)

## Neuer Versicherungspartner für den BDÜ



Auf der außerordentlichen Jahresmitgliederversammlung des BDÜ in Berlin haben sich Christiane und Dieter Boss von Boss Assekuranz als die neuen Partner des BDÜ in Sachen Versicherungen vorgestellt. Sie bearbeiten nun die Verträge, die Mitglieder mit den Agenturen Vogel bzw. Kämpf in der Vergangenheit geschlossen haben, sind Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen und vermitteln natürlich auch neue Verträge. Sie werden sich im kommenden MDÜ selbst noch näher vorstellen. Frau Boss hat sich aber schon jetzt bereit erklärt, auf die Anfrage der Redaktion des *Bayern Info* einen Artikel zum Thema Rente zu schreiben – einem Thema, vor dem gerade Freiberufler sich nicht drücken sollten, das aber auch nicht zum Angstthema hochstilisiert werden braucht, sondern das nüchtern angegangen werden muss.

NK

\*\*\*\*\*

## Sorgen Sie für Ihr Alter vor – werden Sie Ihr eigener Vermögensplaner

Ganz ehrlich: Haben Sie sich schon einmal Ihren Kapitalbedarf für ein sorgenfreies Alter ausgerechnet? Für Arbeitnehmer wird die nicht sehr üppige gesetzliche Rente weiter sinken; Selbstständige und Freiberufler sind ohnehin auf sich selbst gestellt, wenn es um ihre Altersvorsorge geht. Gleichzeitig steigen die Krankheits- und Pflegekosten drastisch. Wer will schon im Alter seinen Kindern auf der Tasche liegen oder gar vom Staat vorgeschrieben bekommen, in welchem Pflegeheim er seine letzten Jahre verbringt? Um im Alter sorgenfrei zu leben, ist der gezielte Vermögensaufbau unabdingbar. Dabei gilt nach wie vor:

**Vermögen = Zeit x Geld.** Je eher Sie beginnen, für Ihr Alter vorzusorgen, desto geringer ist Ihre monatliche Belastung.

### Wie hoch ist der Kapitalbedarf für eine monatliche Rente von 1.000 €?

Um mit 65 Jahren über die heutige Kaufkraft von 1.000 € zu verfügen, muss die Inflationsrate berücksichtigt werden. Diese liegt im langfristigen statistischen Mittel bei 2%. Der Kapitalbedarf beträgt nach den heutigen Sterbetafeln etwa das 200-fache der monatlichen Rente. Der nachfolgenden Übersicht entnehmen Sie die notwendige monatliche Sparrate bei unterschiedlichen Renditen für verschiedene Altersgruppen:

Die Tabelle zeigt deutlich die Wirkung des Zinseszinses in Zusammenhang mit der Sparzeit, die es besonders jungen Menschen ermöglicht, mit einem vertretbaren monatlichen Aufwand systematisch für ihr Alter vorzusorgen. Und ist es bei Berufsanfängern noch nicht die volle monatliche Sparrate, so sollte als Faustregel gelten: 10% der Nettoeinkünfte dienen der Altersvorsorge. Eine jährliche Überprüfung des vorhandenen Vermögens und die Anpassung der Anlagen an ihre Lebensziele machen Sie zu Ihrem eigenen Vermögensplaner und geben Ihnen Sicherheit. Doch auch wer in den besten Jahren ist, kann noch viel tun. Hier ist als erstes eine Bestandsaufnahme notwendig: Für viele ist die eigene Immobilie ein bedeutender Bestandteil der Alterssicherung und wenn die Kinder aus dem Haus gehen, werden nicht unerhebliche finanzielle Mittel frei, um zusätzlich noch etwas für das Alter zu tun. Wer allerdings schon über fünfzig ist und kaum vorgesorgt hat, muss sich überlegen, ob er den Ruhestand nach hinten verlegen und durch diesen Zeitgewinn die notwendige Sparrate senken kann.

Alter bei Sparbeginn	Der Kaufkraft von 1.000 EUR heute entsprechen mit 65	Kapitalbedarf	Notwendige monatliche Sparrate		Notwendige monatliche Sparrate mit einer jährlichen Steigerung von 2%	
			bei 4% Rendite	bei 6% Rendite	bei 4% Rendite	bei 6% Rendite
25	2.208 EUR	441.608 EUR	373 EUR	221 EUR	274 EUR	170 EUR
35	1.811 EUR	362.272 EUR	521 EUR	360 EUR	408 EUR	289 EUR
45	1.485 EUR	297.190 EUR	808 EUR	641 EUR	682 EUR	548 EUR
55	1.218 EUR	243.798 EUR	1.651 EUR	1.481 EUR	1.515 EUR	1.366 EUR

Hohe Renditen erzielen? Finanziell flexibel bleiben? Steuern sparen? Zulagen sichern? Die eigene Immobilie, Rentenpapiere, Investmentfonds, private Rentenversicherung klassisch, „britisch“ oder auf Fondsbasis, Riester oder Rürup – der richtige Mix macht es!

„98% der Bürgerinnen und Bürger verstehen das Alterseinkünftegesetz nicht und 95% der Betroffenen unterschätzen ihre persönliche Versorgungslücke.“ (Börsenzeitung vom 24.06.2005).

Grundlage jeder Vermögensplanung ist eine Bestandsaufnahme. Nehmen Sie sich dafür Zeit und legen Sie es schriftlich nieder. Ansprüche an die gesetzliche Rentenversicherung müssen ebenso erfasst werden wie Sparanlagen in jeder Form, seien es Sparbücher, Bundeswertpapiere, Investmentfondsanteile, Bausparverträge oder vermögenswirksame Leistungen. Immobilien, bestehende Lebens- und Rentenversicherungen gehören dazu und ein (realistisch geschätztes) später zu erwartendes Erbe. Stellen Sie Ihr monatliches Einkommen Ihren Ausgaben gegenüber und ermitteln Sie die mögliche Sparrate.

Vorhandenes Vermögen und Sparrate müssen dann entsprechend Ihren Lebenszielen auf die verschiedenen „Spartöpfe“ aufgeteilt werden: Konsumwünsche, wie die nächste Urlaubsreise oder das nächste Auto; die Ausbildung der Kinder, die eigene Immobilie und eben – das ist der größte Posten! – die Altersvorsorge. Wenn Ihnen das alles zu kompliziert erscheint, holen Sie sich professionelle Hilfe. Achten Sie darauf, dass die Analyse unabhängig von einem möglichen Produktverkauf erstellt wird und scheuen Sie sich nicht, für diese Dienstleistung einmalig ein entsprechendes Honorar zu zahlen, das sich für Sie vielfach auszahlen wird.

Einmal jährlich sollten Sie sich die Zeit nehmen, Ihre Vermögensplanung zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Stellen Sie die Altersvorsorge nicht hinten an und spüren Sie Reserven auf. Hierzu ein Tipp: Trennen Sie sich von ihrem Dispokredit. Auf 2.000 €, die Ihnen nur einen einmaligen vorgezogenen Konsum ermöglichen, zahlen Sie jedes Jahr ca. 260 € an Zinsen, die sicher sinnvoller angelegt werden können.

Was ist nun die richtige Sparform? Die Antwort lautet: Es gibt sie nicht. In Abhängigkeit von Ihren Sparzielen, dem Grad Ihrer Risikobereitschaft, den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den gesetzlichen Möglichkeiten, Steuern zu sparen und dafür aber Einschränkungen in der Verfüg- und Vererbbarkeit hinzunehmen, muss jeder für sich selbst seine Anlageentscheidungen treffen. Auch hierbei ist Ihnen beim ersten Mal ein Vermögensberater produktunabhängig behilflich. In den Folgejahren, wenn die Grundlagen gelegt sind und Ihnen Ihr eigenes Risikoprofil bekannt ist, können Sie das selbst tun, ein gewisses wirtschaftliches Interesse vorausgesetzt. Zu den möglichen Anlageformen Basis- („Rürup“-) rente, Zulagen- („Riester“-) rente, betriebliche Altersversorgung und private Vorsorge, die Immobilien, festverzinsliche Wertpapiere, Investmentfonds und private Rentenversicherungen umfasst, werden in den nächsten MDÜ-Ausgaben in loser Folge Artikel mit dem notwendigen Grundwissen erscheinen, das Ihnen Ihre Anlageentscheidungen erleichtern hilft.

### „So schlimm wird es schon nicht kommen“

Sollte es in Deutschland zu einem neuen Wirtschaftswunder kommen, was über Jahrzehnte gesehen, theoretisch möglich ist, würde das steigenden Wohlstand und sichere Renten bedeuten. Wer sich dann über Jahrzehnte sinnvoll ein Vermögen aufgebaut hat, hätte schlimmstenfalls zu viel Geld auf dem Konto. Wer sich angesichts des drohenden Kollapses unserer sozialen Sicherungssysteme jedoch darauf verlässt, wiegt sich in trügerischer Sicherheit. Denjenigen sei das Buch von Bernd W. Klöckner „Die Rentenlüge“ empfohlen.

Und wenn Sie sich von einem Auftraggeber gerade Ihr Zeilenhonorar drücken lassen, denken Sie immer daran: Wenn Sie sich nicht an anderer Stelle einschränken können, verzichten Sie gerade auf Ihre Altersversorgung.



Christiane Boss

c.boss@boss-assekuranz.de  
www.boss-assekuranz.com

---

## Neues Mitgliederverzeichnis 2007

---

### Wichtiger Hinweis

Sehr geehrte Mitglieder,

das neue Mitgliederverzeichnis des BDÜ LV Bayern wird Anfang Januar 2007 in Druck gehen. Um Ihre Kontaktdaten auch richtig veröffentlichen zu können, bitten wir Sie um deren Überprüfung in der Datenbank des BDÜ unter [www.BDÜ.de](http://www.BDÜ.de) und die notwendigen Korrekturen bis zum 22.12.2006. Sollten Sie die Änderungen Ihrer Daten nicht im internen Bereich des BDÜ selbst vornehmen wollen, können Sie selbstverständlich Ihre Korrekturmeldungen auch schriftlich an die Geschäftsstelle des BDÜ LV Bayern ([info@bdue-bayern.de](mailto:info@bdue-bayern.de)) schicken, damit diese von dort eingepflegt werden.

SK



Sonntag, 14. Januar 2007 – 10:00 – 15:00 Uhr

### **Neujahrsempfang des BDÜ LV Bayern**

mit Brunch

Ort: Restaurant La Villa, Bamberger Haus, Luitpoldsaal, München,  
Brunnerstr. 2

**Nur für Mitglieder!** Anmeldungen werden bis zum 15. Dezember 2006  
von der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Kostenbeitrag: 25,00 Euro pro Person.

### **Fort- oder Weiter-?**

Diese Frage hat uns im Zusammenhang mit der Veranstaltungsplanung für das nächste Jahr erst kürzlich beschäftigt, und die Entscheidung zwischen *Fortbildung* und *Weiterbildung* als Begriff ist uns gar nicht so leicht gefallen.

Viel weiter oben auf der Agenda standen natürlich die berühmten W-Fragen: Welche Themen sollen angeboten werden? Wer ist die richtige Referentin, der beste Referent? Wo soll's denn sein? Wann ist der Tag, der allen Beteiligten genehm ist?

Der Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm 2007, den wir in diesem BI veröffentlichen, spiegelt die Art und Weise, in der wir uns Zug um Zug diesen Fragen gewidmet haben, ganz gut wider. Ergebnis ist ein vielfältiges Angebot, in dem sich unterschiedliche Fachgebiete ebenso wiederfinden wie Hilfestellung in arbeitsorganisatorischen oder –technischen Belangen, und selbst Unterhaltung und Networking kommen nicht zu kurz.

Wer nun im Januar-Programm nicht fündig geworden ist, der darf sich im Februar auf ein Blockseminar mit den Themen Versicherungen, Buchführung & Steuern freuen. Dem „Guten Ton am Telefon“ ist ebenso ein Samstag gewidmet wie der Kunst der Artikulation, der Notizentechnik oder der DIN EN 15038.

Wer also 2007 zu seinem ganz persönlichen Jahr der Fortbildung erkoren hat, wird mit Sicherheit schon in den ersten Wochen fündig. Und es geht weiter ...

AL

### **Freitag, 12. Januar 2007**

#### **Technik verstehen I: Motoren und Turbinen**

Sonderführung im Deutschen Museum **München**, Museumsinsel - Referent: Hr. Graf

### **Samstag, 13. Januar 2007**

#### **Einführung in den Strafprozess** - mit Textbeispielen

Ort: **München** - Referentin: Corinna Schlüter-Ellner

### **Samstag, 13. Januar 2007**

#### **across Workshop für Einsteiger**

Ort: **Kempten** - Referentin: Annette Hunger

### **Freitag/Samstag, 19./20. Januar 2007**

#### **Déjà Vu X für Anfänger und Anwender mit wenig Erfahrung**

Ort: **München** - Referentin: Dipl. Phys. Judy Ann Schön

### **Freitag, 26. Januar 2007**

#### **Die Reform der Reformen – die neue Rechtschreibung**

Ort: **München** - Referentin: Marion Solowski-Bumberger

### **Samstag, 27. Januar 2007**

#### **Effizientes Arbeiten mit Microsoft Word**

Ort: **München** - Referent: Wolfram Baur

### **Samstag, 27. Januar 2007**

#### **Persönliche Arbeitsorganisation**

Ort: **Hof/Saale** - Referentin: Petra Leicht

### **Samstag, 03. Februar 2007**

#### **Guter Ton am Telefon**

Ort: **München** - Referentin: Hildegund Wölfel

### **Freitag, 09. Februar 2007**

#### **Versicherungen - was brauche ich, was nicht**

Ort: **München** - Referentin: Antje Kopp

**Samstag, 10. Februar 2007**  
**Buchführung und Steuern -**  
Ort: **München** - Referent: Jochen Beer

**Samstag, 10. Februar 2007**  
**Die gesunde Stimme -**  
Ort: **Aschaffenburg** - Referentin: Patricia Braun

**Samstag, 03. März 2007**  
**Notizentechnik – praktische Tipps und Übungen**  
Ort: **Erlangen** - Referentin: Irmgard Wilhelm

**Samstag, 03. März 2007**  
**MS Word**  
Ort: **Hof/Saale** - Referent: Joachim Grimm

**Samstag, 03. März 2007**  
**Trados Workshop für Einsteiger**  
Ort: **München** - Referent: Manfred Altmann

**Freitag, 09. März 2007**  
**Technik verstehen II: Starkstromtechnik**  
Ort: **München** - Referent: Dr. Dittmann

**Samstag, 10. März 2007**  
**DIN-EN 15038 oder: Praktisches Qualitätsmanagement**  
Ort: **München** - Referentin: Angelika Lucke

**Samstag, 17. März 2007**  
**MS Excel**  
Ort: **Hof/Saale**, Referent: Joachim Grimm

**Samstag, 17. März 2007**  
**STAR Transit für Übersetzer**  
Ort: **München** - Referentin Angelika Zerfaß

**Samstag, 24. März 2007**  
**Die Kunst der guten Artikulation**  
Ort: **München** - Referentin: Eva Loschky

**Freitag, 20. April 2007**  
**Informationen für neue Mitglieder**  
Ort: **Erlangen** - Referentin: Angelika Lucke

**Samstag, 21. April 2007**  
**JMV 2007**  
Ort: **Erlangen**

**Samstag, 28. April 2007**  
**Terminologie-Verwaltung mit Multiterm**  
Ort: **München**, Referentin: Annette Hunger

### **Teilnahmebedingungen**

Anmeldung, wenn nicht anders angegeben, an die Geschäftsstelle des BDÜ-LV Bayern. Bitte benützen Sie für Ihre Anmeldung das dafür vorgesehene Formular. Der Unkostenbeitrag wird mit der Anmeldung fällig. Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und, sofern erforderlich, weitere Informationen. Sollten sich bis drei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung nicht genügend Teilnehmer gemeldet haben, wird die Veranstaltung abgesagt. In diesem Fall werden alle angemeldeten Teilnehmer benachrichtigt und erhalten den Unkostenbeitrag zurück.

Anmeldungen können bis spätestens drei Wochen vor der Veranstaltung (Datum des Poststempels) rückgängig gemacht werden. In diesem Fall muss eine Bearbeitungsgebühr von € 5 einbehalten werden. Die Abmeldung bitten wir unter Angabe von Kontonummer und BLZ in schriftlicher Form einzureichen, da der bezahlte Beitrag sonst nicht erstattet werden kann.

Vollmitglieder, auch wenn sie noch ein Zweitstudium absolvieren, können nicht den Status eines Studentenmitglieds beanspruchen. Mitglieder des DTT, der tekomp und der Mitgliedsverbände der FIT genießen die Konditionen der BDÜ-Mitglieder.

**Bitte zahlen Sie Ihren Unkostenbeitrag möglichst per Überweisung auf Konto 45588805, Postbank München, Bankleitzahl 700 100 80**

**(Namen und Verwendungszweck bitte klar angeben)**

**Ihre Anmeldung wird mit dem Eingang Ihrer Zahlung gültig.**



## ANMELDUNG

**Ich melde mich verbindlich an zu folgenden Fortbildungsveranstaltungen:  
 (bitte ankreuzen)**

- |                          |   |   |                      |
|--------------------------|---|---|----------------------|
| <input type="checkbox"/> | <b>Freitag, 12. Januar 2007</b>         | Technik verstehen I: Motoren und Turbinen               | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 13. Januar 2007</b>         | Einführung in den Strafprozess                          | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 13. Januar 2007</b>         | Across Workshop für Einsteiger                          | <b>Kempten</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Freitag/Samstag, 19. /20. Januar</b> | Déjà Vu X für Anfänger und Anwender mit wenig Erfahrung | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Freitag, 26. Januar 2007</b>         | Die Reform der Reformen - die neue Rechtschreibung      | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 27. Januar 2007</b>         | Effizienter arbeiten mit Microsoft Word                 | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 27. Januar 2007</b>         | Persönliche Arbeitsorganisation                         | <b>Hof/Saale</b>     |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 03. Februar 2007</b>        | Guter Ton am Telefon                                    | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Freitag, 09. Februar 2007</b>        | Versicherungen  | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 10. Februar 2007</b>        | Buchführung und Steuern                                 | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 10. Februar 2007</b>        | Die gesunde Stimme                                      | <b>Aschaffenburg</b> |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 03. März 2007</b>           | Notizentechnik  | <b>Erlangen</b>      |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 03. März 2007</b>           | MS Word   | <b>Hof/Saale</b>     |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 03. März 2007</b>           | Trados Workshop für Einsteiger                          | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Freitag, 09. März 2007</b>           | Technik verstehen II: Starkstromtechnik                 | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 10. März 2007</b>           | DIN EN 15038 oder: Praktisches Qualitätsmanagement      | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 17. März 2007</b>           | MS Excel  | <b>Hof/Saale</b>     |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 17. März 2007</b>           | STAR Transit für Übersetzer                             | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 24. März 2007</b>           | Die Kunst der guten Artikulation                        | <b>München</b>       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Freitag, 20. April 2007</b>          | Informationen für neue Mitglieder                       | <b>Erlangen</b>      |
| <input type="checkbox"/> | <b>Samstag, 28. April 2007</b>          | Terminologie-Verwaltung mit MultiTerm                   | <b>München</b>       |

**Name und Anschrift in Druckbuchstaben:**

.....

Mitglied (Mitglieds.-Nr. .... und Landesverband .....) )

Studenten-Mitglied

Nicht-Mitglied

Student

Tel.: ..... Fax: .....

E-Mail: .....

.....

Ort und Datum

.....

Unterschrift